

10.08.2016
Drucksache 095/16

Neuordnung der Förderschullandschaft für die Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung im Kreis Unna;
Sachstandsbericht

| Gremium | Sitzungsdatum | Beschlussstatus | Beratungsstatus |
|----------------------------------|----------------------|------------------------|------------------------|
| Ausschuss für Bildung und Kultur | 25.08.2016 | Kenntnisnahme | öffentlich |

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Organisationseinheit | Schulen und Bildung |
| Berichterstattung | Dezernent Dr. Detlef Timpe |

| | | |
|----------------------|-------|---------------------|
| Budget | 40 | Schulen und Bildung |
| Produktgruppe | 40.02 | Förderschulen |
| Produkt | | |

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| Haushaltsjahr | Ertrag/Einzahlung [€] |
| | Aufwand/Auszahlung [€] |

Beschlussvorschlag

Sachbericht

Zwischenbericht zur Einführung des Ganztagsbetriebes an den Förderschulen

Dieser Sachbericht schließt an den Bericht in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 23.05.2016 an (Drucksache 055/16).

An den Schulstandorten in

- Bergkamen und Fröndenberg für den Bereich der Regenbogenschule (Primarstufe)
- Lünen und Selm für das Förderzentrum Nord
- Unna für das Förderzentrum Unna

sind die notwendigen Arbeiten zur Aufnahme des Schulbetriebes am 24.08.2016 durchgeführt worden. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung der räumlichen und sächlichen Gegebenheiten an den Schulen ist beabsichtigt und soll in enger Absprache mit den Schulleitungen festgelegt werden.

Förderzentrum Unna - Hinausschieben des gebundenen Ganztagsbetriebes

Aufgrund der Anzahl der angemeldeten Schülerinnen und Schüler und der räumlichen Gegebenheiten in dem Gebäude reicht das von der Stadt Unna angemietete Schulgebäude der ehemaligen Harkortschule nicht für die Sicherstellung des gebundenen Ganztagsbetriebes aus.

Es ist daher beabsichtigt, das Schulgebäude vorerst um eine Containeranlage zu erweitern, u. a., um in dieser Containeranlage den Mensabereich und Räumlichkeiten für Angebote des Ganztages sowie der Schulsozialarbeit vorzuhalten.

Da die Containeranlage nicht zum Schulbeginn am 24.08.2016 in Betrieb genommen werden kann, ist in Abstimmung mit der Schulleitung, der unteren Schulaufsicht und dem Kreis Unna als Schulträger einvernehmlich besprochen worden, den gebundenen Ganztagsbetrieb erst nach den Herbstferien zum 24.10.2016 aufzunehmen.

Vom 24.08.2016 an soll der Unterricht an dem Förderzentrum Unna zunächst im Rahmen der normalen Stundentafel erfolgen.

Diese Vorgehensweise hat die Bezirksregierung Arnsberg mit Verfügung vom 13.07.2016 zur Kenntnis genommen und um Mitteilung gebeten, sobald der Ganztagsbetrieb aufgenommen werden kann.

Ganztage an der Regenbogenschule und der Sonnenschule

Nach Ziffer 8 des Kreistagsbeschlusses vom 22.09.2015 (Punkt 5.1 der Drucksache 085/15/1) sollen die Regenbogenschule und die Sonnenschule, Förderschulen des Kreises Unna im Primarbereich, zum 01.08.2017 in Ganztage Schulen umgewandelt werden.

Ein entsprechender Antrag ist bei der Bezirksregierung Arnsberg mit Datum vom 20.11.2015 im Rahmen des Genehmigungsantrages aller im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Förderschullandschaft im Kreis Unna stehenden schulorganisatorischen Maßnahmen gestellt worden.

Aus Sicht des Kreises Unna ist man hierbei - wie auch von dem beauftragten Gutachter empfohlen - von einem gebundenen Ganztagsbetrieb ausgegangen.

In der Zwischenzeit hat die Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt, dass die Genehmigung eines gebundenen Ganztagsbetriebs an Schulen der Primarstufe nicht erteilt wird.

Daraufhin ist die Bezirksregierung Arnsberg von der Schulverwaltung des Kreises Unna gebeten worden, den Antrag insoweit abzuwandeln, dass die Regenbogenschule und die Sonnenschule vom 01.08.2017 an als Schulen mit OGS (Offene Ganztagschulen) geführt werden.

Die Einrichtung einer OGS an den beiden Schulen zieht dabei im Vergleich zu der Einrichtung des gebundenen Ganztagsbetriebes eine höhere Kostenbelastung wie auch einen höheren Verwaltungsaufwand nach sich.

Sollte sich zukünftig eine Möglichkeit dazu ergeben, wird sich die Schulverwaltung weiterhin bemühen, eine Lösung für die Einrichtung eines gebundenen Ganztagsbetriebes auch an Schulen der Primarstufe zu finden.

Anlagen

keine